

# PFARR GEMEINDE BRIEF

## ST. SEBASTIAN



Weihnachten 2020

## Impressum

### Herausgeber:

Pfarramt St. Sebastian, Lobberich  
An St. Sebastian 33–35  
41334 Nettetal

### Redaktion:

Pfarrer Günter Wiegandt  
Bärbel Frings  
Ansgar Camps

### Textbeiträge:

Pfarrer Günter Wiegandt  
Bärbel Frings  
Miriam Schatten  
Lara Backhaus  
Barbara Gebauer  
Walburga Rembold  
Anne Sagel  
Michaela Mevissen  
Ralf Schröder

### Layout und Satz:

Ansgar Camps

### Ausgabe:

Jahrgang 52 | Nr. 1 | 11/2020

### Auflage:

4500 Stück

### Titelbild:

Krippe St. Sebastian 2019

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe in der Fastenzeit:  
Siehe Wocheninfo!

Beiträge/Leserbriefe bitte senden an:  
[pfarrbrief@st.sebastian.pfarre.net](mailto:pfarrbrief@st.sebastian.pfarre.net)

## Seite | Inhalt

3	Vorwort
4	Terminübersicht
5	Gottesdienste & Termine
7	Nettetal Krippenweg
8	Weihnachten 2020
9	Feier zum Hl. Abend
13	Klangfarben
14	Kindergarten
15	Sternsinger
16	Frauengemeinschaft
17	Bücherei
18	Freud' und Leid in der Gemeinde
20	Gedicht von Hermann Hesse

## Kirchen- öffnungsdienst im Winter

von  
November 2020  
bis  
Palmsonntag 2021

wird unsere Kirche  
werktags  
von 15 bis 16 Uhr zum  
Beten und Betrachten  
geöffnet sein.

Liebe Mitchristen in Lobberich und Hinsbeck,

ein außergewöhnliches, bewegendes und schwieriges Jahr geht zu Ende. Die Corona-Pandemie hat unser Leben größtenteils bestimmt, persönlich und gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich. Vieles, was wir schätzen, war und ist immer noch nicht möglich. Die Zurückhaltung bei persönlichen Kontakten schmerzt, für so manchen wird die wirtschaftliche Situation zur Last. Und wenn wir realistisch sind: diese Dinge werden uns auch bis ins nächste Jahr begleiten.

Nun stehen Advent und Weihnachten vor der Tür. Vieles, was wir an Weihnachten lieben und schätzen, wird in diesem Jahr nicht möglich sein. Aber deshalb fällt Weihnachten nicht aus! Wir feiern, dass Gott Mensch wurde. Aus Liebe zu uns wurde Er einer von uns, hat unser Leben – die Sorgen und Freuden – mit uns geteilt. So werden wir den Sohn Gottes, das Christkind, auch in diesem Jahr wieder in unserer Mitte begrüßen. Und wir werden es mit frohem Herzen tun. Wir werden Gottesdienste halten – in den Kirchen, zu Hause und an vielen Orten draußen.

Wir werden die frohmachende Botschaft hören: Gott ist bei uns und mit uns. Gott macht sich klein wie ein Kind, um uns ganz nahe zu kommen, um in uns und unter uns zu wohnen. Kein Virus und keine Pandemie kann diese Botschaft zerstören, kann uns von Gottes Liebe trennen.

Diese Botschaft wollen wir mit vielen teilen. Dabei gilt es vorsichtig zu sein und mit Rücksicht aufeinander die z. Zt. geltenden Regeln zum gegenseitigen Wohl einzuhalten.

Zugleich sollen und wollen wir nach kreativen Lösungen suchen, wie wir das Weihnachtsfest sinnvoll und gelungen feiern können, damit wirklich deutlich wird: Christ, der Retter ist da.

Ihnen allen von ganzem Herzen ein Frohes und Gesegnetes Weihnachtsfest.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Pfarrer

*Günter Wiegandt*



## Terminübersicht November bis März

### Samstags im Advent, 17.00 Uhr

Alle Kinder im Alter von 3-10 Jahren sind herzlich eingeladen am:  
28. November,  
05. Dezember,  
12. Dezember und  
19. Dezember,  
jeweils um 17.00 Uhr in die Pfarrkirche zu kommen.

Wir wollen an der Krippe Geschichten lauschen, beten und Lieder hören.

### Anmeldungen zu den Weihnachtsgottesdiensten

Während der Adventsontage direkt in der Kirche nach der Hl. Messe oder weiterhin telefonisch in der Adventszeit im Pfarrbüro Telefon 02153/91410.

### Tauftermine

von Januar bis April 2021:  
23. und 30. Januar  
20. und 27. Februar  
13. und 20. März  
17. und 24. April

## Adveniat Weihnachtsaktion 2020 - ÜberLeben auf dem Land

Trotz Landflucht lebt jeder Fünfte in Lateinamerika und der Karibik auf dem Land. Das bedeutet häufig auch, abgehängt und ausgeschlossen zu sein. Wer auf dem Land geboren ist, ist dreimal häufiger von Armut betroffen als eine Person, die in der Stadt geboren wird. Deshalb rückt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit seiner diesjährigen Weihnachtsaktion unter dem Motto: „ÜberLeben auf dem Land“ die Sorgen und Nöte der armen Landbevölkerung in den Blickpunkt. Die Weihnachtsspendenkollekte am 24. und 25. Dezember ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt. Auch durch eine Überweisung können Sie helfen:  
Stichwort „Adveniat“ Volksbank Krefeld:  
**DE91 3206 0362 2000 0590 24**



## Ökumenischer Familien- Gottesdienst zur Hl. Nacht

Die Botschaft von der Geburt Christi gibt uns auch in den schwierigsten Zeiten Hoffnung. Gerade in der heutigen Zeit gibt uns die Geburt Jesu einen neuen Blick auf dieses Ereignis: Wie mussten sich Maria und Josef gefühlt haben, als sie kurz vor der Geburt ihres Kindes keine Bleibe fanden. Es blieb nur ein armseliger Stall, der etwas Schutz bieten konnte. Und sie ließen sich darauf ein. Gaben dem Gottessohn Schutz und Heimat.

So wollen wir in diesem Jahr auch einmal die eingefahrenen Wege verlassen und uns auf etwas Neues einlassen. Wir laden alle Familien und alle, die mit uns gemeinsam feiern wollen, am 24.12.20 um 17:00 Uhr auf den Sportplatz in Hinsbeck zum „ökumenischen Familien-Gottesdienst zur Hl. Nacht“ ein. Und bitte bringen Sie dazu Ihr Jesuskind aus Ihrer Krippe mit.

Da wir nicht wissen, wie sich die Coronasituation entwickelt, kann es auch kurzfristig noch zu Änderungen kommen. Bitte beachten Sie dazu die Mitteilungen der Pfarrgemeinde im Internet.

Ebenfalls werden wir noch informieren, wie Sie sich zu diesem Gottesdienst anmelden können.

*Ralf Schröder*

**Frohe  
Weihnachten**

## Gottesdienstordnung an den Feiertagen:

### Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember 2020

12.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
offene Kirche

16.45 Uhr  
Die **Glocken** aller Kirchen  
läuten den Heiligen Abend ein

17.00 Uhr  
**Ökumenische Andachten  
Zum Heilig-Abend** auf den Plätzen, an  
den Kapellen, in den Nachbarschaften  
und Hausgemeinschaften

17.00 Uhr  
**Gottesdienst in St. Peter**  
für Senioren

21.00 Uhr  
**Christmette in St. Sebastian**

23.20 Uhr  
**Fernsehübertragung  
aus der Alten Kirche**  
zur Heiligen Nacht

### Hochfest der Geburt des Herrn, Freitag, 25. Dezember 2020

08.00 Uhr  
Hl. Messe in St. Sebastian

09.30 Uhr  
Hochamt in St. Peter

09.30 Uhr  
Hochamt in St. Sebastian

11.15 Uhr  
Hl. Messe in St. Sebastian

**Hl. Stephanus,  
Samstag, 26. Dezember 2020**

09.30 Uhr  
Hl. Messe in St. Peter

11.15 Uhr  
Hl. Messe in St. Sebastian

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
offene Kirche

**Fest der Hl. Familie,  
Sonntag, 27. Dezember 2020**

09.30 Uhr  
Hl. Messe in St. Peter

11.15 Uhr  
Hl. Messe in St. Sebastian

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Nettetalter Krippenweg



**Silvester,  
Donnerstag, 31. Dezember 2020**

17.00 Uhr  
Jahresabschlussmesse  
in St. Sebastian

17.00 Uhr  
Jahresabschlussmesse  
in St. Peter



**Hochfest der Gottesmutter Maria,  
Freitag, 01. Januar 2021**

11.15 Uhr  
Hl. Messe in St. Sebastian

**Sonntag, 03. Januar 2021**

09.30 Uhr  
Hl. Messe in St. Peter

11.15 Uhr  
Hl. Messe in St. Sebastian

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Nettetalter Krippenweg

**Für Krippenbesucher ist die  
Pfarrkirche  
vom 1. Weihnachtstag bis  
Hl. Drei Könige  
täglich von 15 bis 17 Uhr  
geöffnet.**

## Nettetaler Krippenweg



[www.Nettetaler-Krippenweg.de](http://www.Nettetaler-Krippenweg.de)

Corona geht auch am Nettetaler Krippenweg nicht spurlos vorüber..., es ist uns nach den vielen positiven Rückmeldungen der letzten Jahre wichtig, Ihnen / Euch auch in diesem Jahr die Kirchentüren in der GdG Nettetal zu öffnen und die Möglichkeit zur Besichtigung der Krippen zu bieten. Dabei war es keine leichte Entscheidung für uns, aber zum Schutz unserer Besucher und der vielen Helfer, werden in diesem Jahr die drei kleineren Stationen, also die Kapelle St. Peter und Paul Leutherheide, die Kapelle im Marienheim Hinsbeck und die Kapelle im Krankenhaus Nettetal ihre Teilnahme am Krippenweg aussetzen.

Gemeinsame Öffnungszeiten der Kirchen in der GdG Nettetal sind:

**jeweils von 14 bis 17 Uhr:**

**Sonntag 27.12.2020**

**Sonntag 03.01.2021**

Besonderes Augenmerk wollen wir in diesem Jahr auf die Hinsbecker Krippe werfen. Diese wurde frisch restauriert und erstrahlt anlässlich des 100-jährigen Jubiläums in neuer Pracht.

Das Krippenbild in Hinsbeck wird sich überdies in diesem Jahr stetig verändern. Außerdem steht sie vor dem Altar. 5,80 m x 1.85 m mit Abstand von 0,95 m zum Altar.

Die Krippe rückt in der Corona-Pandemie in den Mittelpunkt des Gotteshauses.

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto, wir wünschen ihnen viel Freude, vielleicht auch ein wenig Einker und besinnliche Momente beim Besuch der wundervollen Krippen und schönen Kirchen in unserer Stadt Nettetal.



## Weihnachten 2020

Volle Kirche, eng beieinander, Schulter an Schulter – das alles wird es dieses Jahr nicht geben (können). Deshalb sind Phantasie und Kreativität gefragt. Wenn wir am Heiligen Abend nicht alle in der Kirche sein können, dann feiern wir – wenn möglich – draußen an vielen verschiedenen Orten und/oder in den Familien und/oder Nachbarschaften, und das in ökumenischer Gemeinschaft.

Folgende Ideen haben wir uns im Kreis einiger ehrenamtlichen Mitarbeiter aus der evangelischen Kirchengemeinde und unserer beiden Gemeinden St. Peter und St. Sebastian überlegt, und dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. (Natürlich stehen diese Überlegungen alle unter dem Vorbehalt, ob das wegen der Entwicklung der Corona-Pandemie möglich sein wird. Darüber wird dann kurzfristig über Vermeldung, Wochenzettel, Zeitung und elektronische Medien informiert.)

Im Advent:

An den Samstagen des Advents finden jeweils um 17 Uhr Krippenfeiern in unseren Pfarrkirchen statt.

Am Heiligabend:

Die Pfarrkirchen sind, sofern ein Ordnungsdienst gewährleistet ist, in Hinsbeck und Lobberich von 12-16 Uhr offen.

Geplant sind um 17 Uhr dezentrale ökumenische Christfeiern (20-30 Minuten) in den Ortsteilen. Dazu wird um 16.45 Uhr in allen Kirchen geläutet. Die Feiern finden statt:

In Hinsbeck:

- auf dem Sportplatz,
  - vor der evangelischen Kirche,
  - in St. Peter für Senioren,
- (Weitere mögliche Orte: Hombergen, Wevelinghoven, Glabbach...)

in Lobberich:

- Heidenfeld,
- Sittard,
- Hagelkreuz,
- Zur Nette,
- Sassenfeld, ...

(wenn weitere Straßengemeinschaften mitmachen wollen – herzlich willkommen.)

Zu diesen Andachten wird eine Vorlage bereitgestellt, die direkt übernommen werden kann, sowohl „draußen“ als auch „drinnen“ im Familienkreis.

21.00 Uhr Christmette in St. Sebastian

23.20 Uhr Fernsehübertragung der Christmette aus der Alten Kirche, die zeitgleich in die Pfarrkirche St. Peter übertragen wird.

1. Weihnachtstag:

- 8.00 Uhr Hirtenmesse, St. Sebastian
- 9.30 Uhr Hochamt, St. Peter
- 9.30 Uhr Hochamt, St. Sebastian
- 11.15 Uhr HI. Messe St. Sebastian

2. Weihnachtstag:

- 9.30 Uhr HI. Messe St. Peter
- 11.15 Uhr HI. Messe St. Sebastian

Sonntag, 27. Dezember

- 9.30 Uhr HI. Messe St. Peter
- 11.15 Uhr HI. Messe St. Sebastian



# Vorschlag für eine Feier am Heiligen Abend für draußen oder drinnen

## 1. Lied: O du fröhliche (GL 238; EG 44)

## 2. Kreuzzeichen und liturgische Begrüßung:

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Herzlich willkommen an diesem Heiligen Abend. Wie „alle Jahre wieder...“. Und doch in diesem Jahr ganz anders: Normalerweise erinnern uns dicht besetzte Kirchen – Schulter an Schulter –, an den Weihnachtsabend vor mehr als 2000 Jahre, an dem „kein Platz in der Herberge“ war. In diesem Jahr ist das ganz anders. Wir sind aber mindestens genauso nah „dran“: „Weihnachten to go“ – so könnten wir sagen. Weihnachten auf dem Weg. Auf der Suche nach einem Ort. Und **mit** einem Ort: zum Feiern, Glauben, Leben. Wie damals: wir alle haben uns in Bewegung setzen müssen, um hierher zu kommen. Wie vor rund 2.000 Jahren: Ein Mann und seine hochschwangere Frau sind in Bewegung, auf der Suche; gehen nach Betlehem. Langsam und beschwerlich stelle ich mir das vor. Dann hören wir von Hirten, die laufen – und schließlich marschieren im Himmel ganze Engelschöre auf und bewegen die Herzen mit ihrem Gesang. Heute Abend lassen wir uns mitbewegen. Wir laden Sie ein, nach Kräften mitzubeten und mitzusingen!

## 3. Gebet:

Lasst uns beten: Guter Gott, es wird Weihnachten. Du kommst zu uns. In unsere Unruhe. In unsere Unsicherheit. Du kommst auf unsere Wege. Wir bitten dich: Schenke uns

mit dir deine Ruhe und deinen Frieden, damit wir froh und gelassen leben können durch Jesus Christus, deinen Sohn, für uns geboren in Bethlehem, der Herr ist in alle Ewigkeit. Amen.

#### **4. Evangelium Lukas 2,1–20**

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns

nach Bethlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

## **5. Lied „Ihr Kinderlein kommet“ (GL 248, EG 43)**

### **6. Fürbitten**

Gott wird in Jesus Mensch. Was für ein Segen! Als kleines Kind wird er geboren, um unser Leben zu teilen, unsere Freude und unsere Not. Wir bitten ihn:

- Kehre mit deinem Segen ein in unsere Häuser und Wohnungen. Du Gott-mit-uns, ... A.: Wir bitten dich, erhöre uns!
- Kehre mit deiner Freude ein bei allen, die miteinander Weihnachten feiern und einander beschenken. Du Gott-mit-uns, ...
- Kehre mit deiner Hoffnung ein bei allen, die sich Sorgen um die Zukunft machen. Du Gott-mit-uns, ...
- Kehre mit deiner Liebe ein bei allen, die am Rand stehen und nicht beachtet werden. Du Gott-mit-uns, ...
- Kehre mit deiner Nähe ein bei allen, die obdachlos oder auf der Flucht sind. Du Gott-mit-uns, ...
- Kehre mit deiner Kraft ein bei allen, die um ihr Leben oder um das Lebensnotwendige kämpfen. Du Gott-mit-uns, ...

- Kehr mit deinem Trost ein bei allen, die heute allein sind oder um einen lieben Menschen trauern. Du Gott-mit-uns, ...

## **7. Vater Unser**

Zu Gott, der uns so nahegekommen ist und uns jetzt nahe sein möchte, beten wir mit den Worten, die uns Jesus Christus gelehrt hat: Vater unser...

## **8. Verteilung des Friedenslichtes**

### **9. Segensbitte**

Gott segne uns im Licht von Bethlehem, das aufgestrahlt ist mit der Geburt Jesu im Stall, und erfülle unsere Herzen und Häuser mit seiner Freundlichkeit und Wärme.

Gott behüte uns im Licht von Bethlehem, dessen Klarheit die Hirten in der Nacht umgab, und stärke in uns das Vertrauen in seine Gegenwart.

Gott sei uns gnädig im Licht von Bethlehem, zu dem die Weisen unterwegs waren, und lasse uns ihn finden: den Retter der Welt.

So segne uns der dreieinige Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. A Amen.

## **10. Schlusslied „Stille Nacht“ (GL 249, EG 46)**

nach einer Idee von Gemeindereferentin Irene Keil Kath. Pfarrverband Nürnberg-Südwest/Stein und Pfarrer Benjamin Schimmel, Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes Baptista, Nürnberg-Eibach.

## Herbstaktionstage der Klangfarben

Corona macht zurzeit bekannterweise alles ein wenig schwieriger. Auch die Herbstfahrt der Klangfarben, die normalerweise jährlich in der ersten Woche der Herbstferien stattfindet, musste Corona-bedingt leider ausfallen. Nichtsdestotrotz hat es sich der Kinderchor „Klangfarben“ nicht nehmen lassen, das Beste aus der Lage zu machen und veranstaltete vom 12. bis zum 15. Oktober eine Ferienfreizeit.

Direkt am Montag wurde das Angebot des Kletterwaldes Niederrhein wahrgenommen, um mit den Kindern im Alter von sieben bis 13 Jahren klettern zu gehen.

An zwei weiteren Tagen wurde außerdem ein buntes Programm mit Spiel und Spaß an der Brücke gestaltet.

Den krönenden Abschluss bildete die gemeinsame Fahrt in den Moviepark nach Bottrop am Donnerstag.

Alles in allem gab es sowohl von Kindern als auch von Eltern viele positive Rückmeldungen, sodass die Gruppenleiter der Klangfarben zufrieden sind, trotz Einschränkungen den Chor-Kindern ein paar schöne Tage bereitet zu haben.

Solltest Du auch Lust haben, mal bei uns reinzuschnuppern, melde dich doch gerne im Pfarrbüro, wir freuen uns immer über neue Gesichter und kräftige Stimmen!

*Lara Backhaus*



## Neuigkeiten aus unserer kath. Tageseinrichtung St. Sebastian



Am 01.07.2020 habe ich, Miriam Schatzen, die Leitung der Kindertageseinrichtung St. Sebastian übernommen. Ich möchte mich bei der Pfarrgemeinde, bei den Eltern und meinen Kolleginnen für eine freundliche und offene Aufnahme bedanken. Danke auch, dass wir alle gemeinsam durch diese besonderen Zeiten gehen, in denen uns Corona vor besondere Herausforderungen stellt.

Ich möchte mich ganz besonders bei meiner Vorgängerin Annette Gartz bedanken, die mir eine tolle Einrichtung hinterlassen hat. Und natürlich möchte ich auch ihrem Mann Jupp Gartz Danke sagen. Beide stehen mir immer noch unterstützend zur Seite!

Ebenso bedanke ich mich bei Allen „hinter den Kulissen“: unserer Küchenfee, dem Hausmeister und unseren Alltagshelfern.

Und zu Guter Letzt möchte ich den wichtigsten Menschen in unserer Kita St. Sebastian Danke sagen: Den Kindern.

Danke, dass ihr das Leben von uns allen bereichert. Dass ihr uns mit eurer Unbeschwertheit zeigt, dass es immer weitergeht!



Zur Begrüßung feierten wir bei schönem Wetter auf unserem wunderbaren Außengelände mit Pastor Wiegand einen Wortgottesdienst unter dem Thema: „Wir sind Kinder einer Welt!“

Auch wenn der große St. Martinszug in diesem Jahr abgesagt werden musste, feierten wir am 04.11.2020 in unserer Einrichtung. Jedes Kind bastelte eine Laterne und wir haben vier gruppeninterne Züge über unser Außengelände unternommen. Die St. Martinsszene wurde von Kindern am kleinen Feuer nachgespielt. Musikalisch unterstützt hat uns Angela Müller, Gemeindefereantin vom KGV. Sie besucht uns einmal wöchentlich in der Einrichtung und unterstützt das Personal bei der religionspädagogischen Arbeit. Darüber freuen wir uns sehr!

Von unserem Förderverein erhielten alle Kinder an diesem Tag ein Weckmännchen. Dank des St. Martinsvereins, der Firma Esch und vielen Spendern erhielten die Kinder am Martinstag eine Tüte. Wir beteiligten uns auch an der Bistumsaktion „Zünde ein Licht an“.



Trotz Corona werden wir die Adventszeit für unsere Kinder so schön wie möglich gestalten. Leider ist heute noch nicht absehbar, welche Möglichkeiten uns zur Verfügung stehen.

Wir stellen immer wieder fest, dass unsere Kinder trotz vieler Veränderung und Herausforderung glücklich und zufrieden sind.

Liebe Gemeindemitglieder, wir wünschen Ihnen eine wunderschöne, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Bleiben Sie gesund!

Das Kindergartenteam

*Miriam Schatten*

## Sternsinger

Die Sternsingeraktion 2021 steht unter dem Motto „Kindern Halt geben, in der Ukraine und weltweit“



Leider dürfen zur kommenden Sternsingeraktion die Kinder keine Hausammlung veranstalten. Wegen der momentanen Coronalage müssen leider zusätzlich weitere Planungen zu alternativen Sternsingeraktionen verschoben werden. Nähere Informationen zu der Sternsingersammlung 2021 entnehmen Sie deshalb bitte kurzfristig dem Wochenblatt.

Sie haben die Möglichkeit eine Spende für das Kindermissionswerk im Pfarrbüro abzugeben oder auf das Konto der Pfarrgemeinde St. Sebastian zu überweisen: Stichwort „Sternsinger“ Konto der Volksbank Krefeld DE91 3206 0362 2000 0590 24.

*Barbara Gebauer*



## Leitungswechsel in der Frauengemeinschaft

Auf der Jahresversammlung am 12. März 2020, die aufgrund von schlechtem Wetter und drohender Coronakrise spärlich besucht war, wurde ein Wechsel in der Leitung in der Frauengemeinschaft vollzogen. Nach 17 (!) Jahren kandidierte Petra Scherger nicht mehr. Ihr Engagement war groß, insbesondere in der Sorge um alleinstehende Frauen. Mit viel Elan plante sie Ausflüge, gemeinsame Treffen beim Frühstück, und organisierte den sehr beliebten Monikatag.



Foto: von links: Anne Sagel, Petra Scherger, Hildegard Inkmann, es fehlt: Elisabeth Klaas

Mit herzlichem Dank und viel Applaus wurde sie von der Versammlung verabschiedet. Gerne bleibt sie im Hintergrund noch aktiv.

Es wurde ein neues Leitungsteam gewählt, welches aus drei Personen be-

steht: Elisabeth Klaas, Hildegard Inkmann und Anne Sagel, die auch Hauptansprechpartnerin ist.

Aufgrund der Coronapandemie sind alle geplanten Aktivitäten für 2020 gestoppt worden. Unsere Gemeinschaft besteht aus vielen älteren Frauen, die zur Gruppe der Hauptgefährdeten zählt. Daher muss Vorsicht gelten.

Wir hoffen sehr, dass wir uns bald wieder in größeren Gruppen treffen können, z. B. in den Monatsmessen am 2. Freitag im Monat. Ansonsten sind wir gerne für Sie telefonisch erreichbar: 02153/1781.

Bleiben Sie gesund!

*Anne Sagel*

*leih' dir was*

Wolfram Hänel, illustriert von Ursula Kirchberg; Das Weihnachtswunschtraumbett. Bilderbuch

Eine bezaubernde Geschichte über die Kraft der Fantasie, zum Vorlesen für Kinder ab 4.

Immer, wenn Marie einen Weihnachtswunsch ausspricht, heißt es von Mama und Papa: Unmöglich! Sie kann keinen Elefanten haben und mit ihm einen Zirkus aufmachen, sie kann nicht mit einem Floß nach Afrika fahren! Marie weiß einfach nicht, was sie sich wünschen soll. Doch dann hat Papa eine tolle Idee, die am Weihnachtsabend einfach alles möglich macht.

*Walburga Rembold*

## Neues aus Ihrer Bücherei St. Sebastian



### Corona und kein Ende

Das Jahr 2020 wird wohl uns allen als das Corona-Jahr in Erinnerung bleiben. Auch der Alltag und Pläne für Aktionen der Bücherei mussten Corona untergeordnet werden. So wurde die Bücherei im März für die Dauer von nahezu 2 Monaten geschlossen.

Ab Mitte Mai ging es aber mit Voll-dampf wieder los. Viele neue Nutzer haben Lesen und damit die Bücherei im Rahmen von Lockdown und Schulausfall für sich entdeckt. Dann musste das Pfarrfest ausfallen und damit der große Büchertrödel, der immer eine wichtige Einnahmequelle für die Bücherei bzw. ihren Förderverein ist. Wir behelfen uns mit einem kleinen Trödel in der Bücherei über die Sommermonate und konnten so ein bisschen Kapital für Buchanschaffungen erwirtschaften. Unsere zweite Einnahmequelle, der Adventsmarkt, wurde ebenfalls abgesagt. Also: Geldnöte! Auf der anderen Seite hat uns das Land NRW auch in diesem Jahr wieder mit einem Zuschuss versorgt. Den haben wir für die Aktualisierung unseres Kinderbuchbestandes, insbesondere für die Leseanfänger ausgegeben. Die Ausschreibung der Stadtwerkepreises konnten wir nicht gewinnen, aber wir haben immerhin einen Trostpreis gewonnen, der ebenfalls für die Erweiterung des Kin-

derbuchbestandes eingesetzt wird. Etwa die Hälfte der Medien, die bei uns ausgeliehen werden, sind schließlich Bücher für Kinder.

Corona hat auch alle geplanten Veranstaltungen unmöglich gemacht. Sowohl die Vorlesestunden für Kindergarten- und Grundschulkindern als auch unser Frauentreff am Dienstag müssen bis auf Weiteres ausfallen. Der geplante Vorlesemarathon, im April abgesagt, auf November verschoben, kann nicht stattfinden. Wir hoffen auf bessere Zeiten!

Und noch etwas hat Corona ausgelöst: Zwei unserer langjährigen Mitarbeiterinnen sind ausgeschieden. Irene Bertges und Hannemie Schriefers haben seit der Eröffnung der Bücherei in den Räumen der Brücke 1996 regelmäßig unsere Leser bedient, Frau Schriefers auch einige Jahre in ihrer Jugend noch unter der Leitung von Fräulein Kempchen. Jetzt sind beide in den Ruhestand getreten. Wir bedanken uns für (mehr als) 24 Jahre treue Dienste und wünschen weiterhin Gesundheit und Spaß am Lesen!

An dieser Stelle möchte ich den Einsatz aller Mitarbeiter\*innen der Bücherei erwähnen. Damit wir unser Hygienekonzept umsetzen und die Bücherei zu den gewohnten Zeiten öffnen konnten, waren viele zusätzliche Arbeitsstunden nötig. Danke für die Bereitschaft, soviel Freizeit für die Belange der Bücherei und ihrer Leser\*innen einzusetzen!

Zurzeit sieht es so aus, als könne die Bücherei die zweite Infektionswelle ohne Schließung überstehen. Sie können sich also in der Zeit der Einschränk-

kungen, mit denen wir nun wieder konfrontiert werden, auf Ihre Bücherei verlassen und Lektüre für die langen Abende ausleihen, Vorlesebücher für kuschelige Stunden mit Ihren Kindern, Anregungen für Basteleien, Rezepte zum Plätzchenbacken und vieles mehr. Nutzen Sie doch mal unseren Online-Katalog! Da können Sie stöbern, vormerken und verlängern. Unter [www.buecherei-lobberich.de](http://www.buecherei-lobberich.de) finden Sie den Link zum Katalog und alle Informationen über die Bücherei und unsere Angebote.

*Walburga Rembold*

leih' dir was 

Anette Beckmann, Illustrationen Marion Goedelt, Carlotta, Henri und das Leben, Drei Bände für Kinder ab 8

Mit den Zwillingen Carlotta und Henri werden die Leser\*innen durch Themen des Kinder- und Familienlebens geführt: die Geburt eines Kindes; gesunde Ernährung; der Umgang mit sozialen Medien. In kindgerechter Sprache, der Text mit bunten Illustrationen aufgelockert und teils wie ein Comic strukturiert, ist die Gestaltung der Bücher einladend und auch für ungeübte Leser gut geeignet. Die thematische Bearbeitung ist sachlich und wertungsfrei, die Information auf das Wesentliche beschränkt und alles in unterhaltende Familiengeschichten verpackt.

Sehr empfehlenswert!

*Walburga Rembold*

## Freud' und Leid in der Gemeinde

### Taufen

Mathea Rakic  
Lennard Vos  
Mila Weiland  
Emma Weiland  
Klara Funcke  
Sinda Taboudi  
Lena Adam  
Isabel Boerenkamp  
Joschua Hey  
Luca Busch  
Lennard Lorenzini  
Mira Clement  
Carlina Stumpf  
Moritz Opstals  
Emma Wolfers  
Gabiella Lessenich  
Milan Verlinden  
Julien Hebben  
Schorsch Moers  
Elijah Nissen  
Hanna Hindsches  
Alexander Jungbluth  
Paola Cicic  
Sasa Milic Rakic  
Leo Nysen  
Mila Terkatz  
Erik Houben  
Nella Traut  
Emma Feldges  
Greta Radmacher  
Melissa Kolbe  
Mia Kolbe

## Hochzeiten

Peter Schüller & Simone Mann



### Verstorbene

Rolf Klaus  
Maria Turinsky  
Emilie Brechtken  
Anneliese Hackmann  
Reiner Stumm  
Mechtilde Hausmann  
Anni Nelsen  
Marlies Meller  
Ursula Becker  
Dieter Pischel  
Klaus Gommans  
Mathilde Hüpen  
Helmut Meskes  
Karl Engbrocks  
Hans Josef Löser  
Gertrud Kisters  
Helwig Heythausen  
Ursula Elbers  
Silvio Kellner  
Hans Streithoven  
Werner Roos  
Käthe Giesen  
Hans Koerfers  
Katharina Nehrig  
Gerta Peters  
Gertrud Thönes-Knitter  
Egidius Gartz sen.  
Käthe Baumbach  
Margarete Hooper  
Pia Westermann  
Hildegard Lutz  
Gerd Klein  
Fränzi Terporten

Heinrich Holthausen  
Anneliese Güßgen  
Klaus Vosdellen  
Hans Thielen  
August Braß  
Hans Zetzen  
Sibylle Koll  
Inge Hoff  
Marga Kox  
Günter Brechtken  
Änni Buschmann  
Hanna Jansen  
Brigitte Coletti  
Helga Brechtken  
Adele Bartholomei  
Leo Peschkes  
Elisabeth Fehler  
Maria Meys  
Minchen Döbler  
Luise Käthe Wagner  
Margaret Haumer  
Lydia Skirde  
Magdalena Friedrichs  
Willi Jansen  
Anni Hohendorf  
Helene Dessel  
Ronald Kleinholz  
Elisabeth Bohnen  
Heinz Remane  
Peter Haberkorn  
Ludwig Schmitz-Zerres  
Egon Seeger  
Helmut Gussen

# Weihnachten

*Ich seh'n' mich so nach einem Land  
der Ruhe und Geborgenheit  
Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,  
als ich den Sternenhimmel weit  
und klar vor meinen Augen sah,  
unendlich großes Weltall.  
Und etwas dann mit mir geschah:  
Ich ahnte, spürte auf einmal,  
dass alles: Sterne, Berg und Tal,  
ob ferne Länder, fremdes Volk,  
sei es der Mond, sei's Sonnenstrahl,  
dass Regen, Schnee und jede Wolk',  
dass all das in mir drin ich find,  
verkleinert, einmalig und schön  
Ich muss gar nicht zu jedem hin,  
ich spür das Schwingen, spür die Tön'  
ein's jeden Dinges, nah und fern,  
wenn ich mich öffne und werd' still  
in Ehrfurcht vor dem großen Herrn,  
der all dies schuf und halten will.  
Ich glaube, dass war der Moment,  
den sicher jeder von euch kennt,  
in dem der Mensch zur Lieb' bereit:  
Ich glaub, da ist Weihnachten nicht weit!*

(Hermann Hesse)